



Aktivitätsbericht 2005

[Home](#)
[Neues](#)
[MCH-Clinic](#)
[Wiederaufbau](#)
[ARTF-ExS](#)
[Wir über uns](#)
[Kontakt](#)
[Links](#)
[Reisen](#)
[Bildergalerie](#)
[Berichte-Archiv](#)

1.) Sonographie-Ausbildung:

Im Jahre 2005 wurden drei Kurse in Sonographie in den Nordprovinzen Afghanistans erfolgreich durchgeführt: Aufbaukurs von 29.12.2004.-08.01.2005, Abschlusskurs von 16.03.-31.03.2005 für 11 Ärzte und 6 Ärztinnen sowie ein Anfängerkurs in November 2005 für 27 Ärzte aus den 8 Nord-Provinzen, davon 11 Ärztinnen. Ausgebildet wurde in den Fachbereichen innere Medizin sowie Gynäkologie und Geburtshilfe. Die Kurse fanden im Regionalkrankenhaus der Stadt Mazar-i-Sharif (größtes Krankenhaus der Nordprovinzen mit 500 Betten) mit der Genehmigung des Ministry of Higher Education und Ministry of Health statt. Aus Sicherheitsgründen werden die nächsten Kurse im Jahre 2006 auch in Mazar-i-Sharif realisiert.

Aus Deutschland waren Frau Dr. Sabine Seherr-Thoss (Januar), Dr. Joachim Reuss (März) und Dr. Nazary (Januar, März und November) als Dozenten zu den Kursen angereist.

Im Rahmen der Capacity Building konnte Dr. Hakim Hasib, Leiter der Sonographie des Regional-Krankenhauses in Mazar-i-Sharif, drei Monate lang von 01.02-31.04.2005 seine Kenntnisse in Sonographie in den Krankenhäusern von Böblingen und Lörrach vertiefen.

Dr. Kamal Nawab hat im September 2005 auf Einladung der DEGUM (Dr. J. Reuss) am Euroson Kongress der Sonographie in Genf, Schweiz, teilgenommen. Seine Teilnahme und sein Vortrag "History of Sonographie in Afghanistan" wurde von den Kollegen sehr begrüßt. Der Gastgeber Prof. Harald Lutz, Post-Präsident WFMUB, hat sich ausdrücklich bei Dr. Kamal für seine Anwesenheit im Kongress und seine lange Reise, die nicht reibungslos verlaufen war, bedankt. (Dr. Kamal hatte Probleme bei der Visumerteilung für Deutschland und die Schweiz)

2.) MCH-Clinic

Trotz der innerbetrieblichen Schwierigkeiten wurde die Arbeit der Klinik wie bisher weiter geführt. Im Jahr 2005 wurden 25573 Frauen und Kinder medizinisch untersucht und behandelt. Die meisten Erkrankungen betrafen die Atemwege und den Magen-Darmtrakt. Zusätzlich wurden ca. 17000 Kinder und 4000 Frauen geimpft. 28256 Personen erhielten während der Wartezeit Gesundheitsinstruktionen über Ernährung, Hygiene, Schwangerschaft und häufige Krankheiten. 18537 Patienten erhielten Medikamente von der Klinik. Außerdem wurden 5383 Laboruntersuchungen sowie regelmäßige Ultraschalluntersuchungen in der Klinik durchgeführt.

Im Juli 2005 besuchte Dr. N. Saden die Klinik (siehe Reisebericht).

Dr. Khoshal wurde entlassen. Dafür wurde der Arzt Dr. Mirwais als Leiter der Klinik eingestellt. Zudem wurde Dr. Omar als AGDA-Koordinator aufgenommen.

Der ADAV hat erreicht, dass die Kosten für Medikamente und Personal teilweise vom Deutschen Auswärtigen Amt und Caritas International finanziert wurden.

Der Verein wurde in Afghanistan unter dem Namen "AVDA" ("Afghan Volunteers Doctors Association") registriert.

3.) Veranstaltungen

8. Juni Bezirksärztekammer Südbaden: Dr. M. Berger, Dr. A. Dohmen und Dr. Z. Nazary berichteten über die Aktivitäten des ADAV. Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer unter dem Titel "Aktivitäten und Erfahrungen der Südbadischen Ärztinnen und Ärzte in der dritten Welt" organisiert. Teilgenommen haben 60 Ärzte aus Südbaden.

06.07.2005: Auf Einladung des DAAD haben sich Prof. Dr. Kurt-Wilhelm Stahl und Dr. Z. Nazary mit einer Delegation aus Afghanistan (Hochschulrektoren aus ganz Afghanistan und Minister of Higher Education) an der Universität Bochum getroffen. Hier wurde über den medizinischen Wiederaufbau in Afghanistan gesprochen (siehe Protokoll).

September 2005: Teilnahme von Dr. N. Kamal und Zahir Nazary am Euroson Kongress (int. Sonographie Kongress) in Genf, Schweiz (siehe Bericht).

November 2005: Seminar des Dachverbandes in Frankfurt (siehe Protokoll).

4.) Entsendung von medizinischen Instrumentarien und Medikamenten nach Afghanistan

Auf den Reisen nach Afghanistan wurden mehrfach Medikamente und med. Instrumentarium mitgenommen. Das Buch "Color Atlas of Pathology" von U.N. Riede und M. Werner wurde an die Medizinischen Fakultäten Herat und Balkh verteilt. Der vom ADAV entsendete Krankenwagen wurde an das Ministerium abgegeben und das Ministerium hat diesen Wagen an ein großes Krankenhaus in Nord-Afghanistan weitergeleitet.

5.) Dachverband

Mehrere Vorstandssitzungen fanden in Frankfurt statt. Im Seminar im Oktober 2005 in Frankfurt wurde über die Intensivierung der Aufbauarbeit durch den Verein in Afghanistan berichtet (siehe Protokoll).

